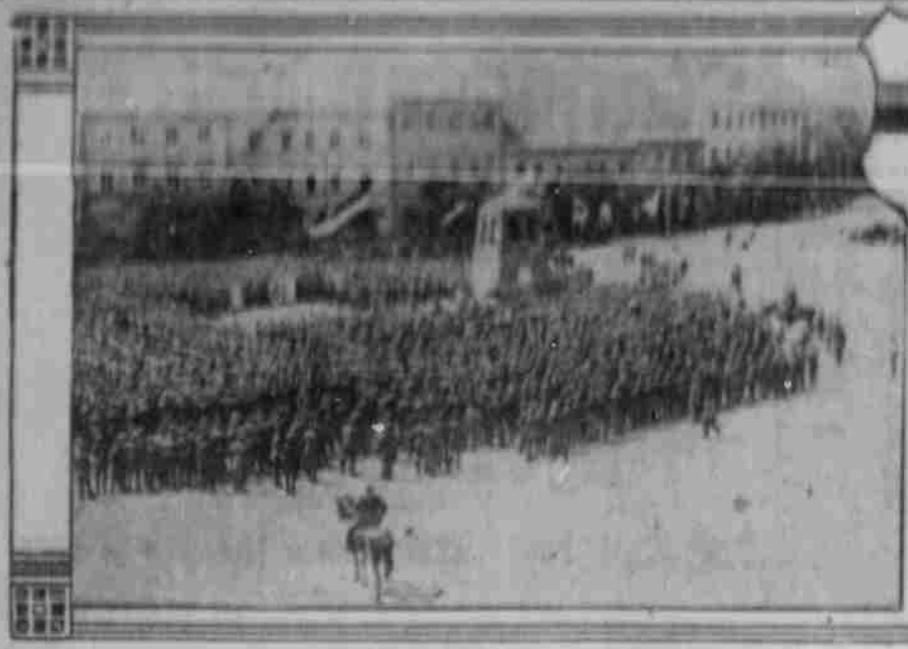


Bilder aus dem Osten.

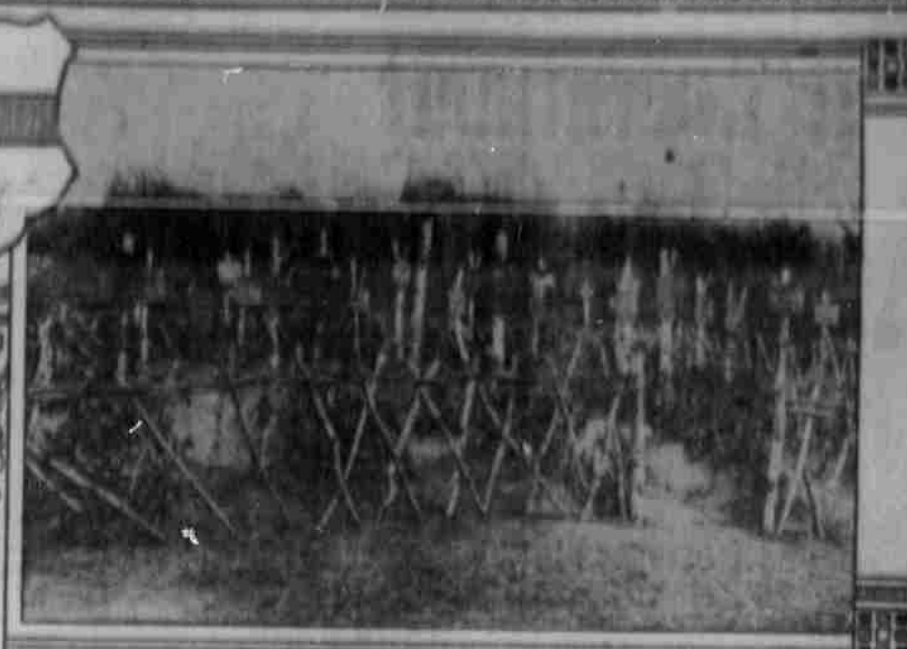
Wie die Helden
geehrt werden.



Das Russendenkmal in Lowitz.
Den für ihr Vaterland gefallenen Russen haben die Deutschen ein würdiges Monument errichtet.



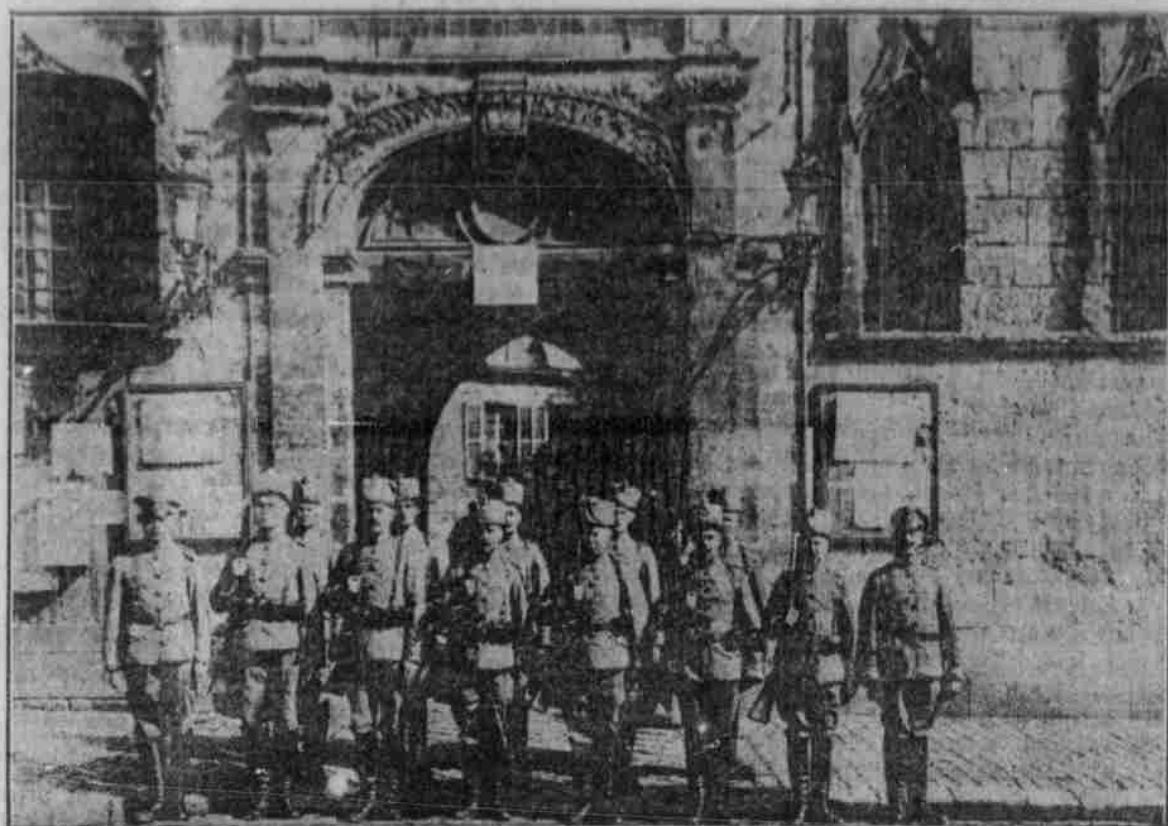
„Hoch Hindenburg!“
Die Bevölkerung von Rönigsberg bereitet dem Generalfeldmarschall bei seinem Besuch große Coaktionen.



Der Ruheplatz der Helden.
Ein Friedhof in Polen, auf dem die gefallenen Deutschen ruhen.



Im Offizierserholungsheim der deutschen Seebatterie.
Schloß Berezwan in den Westfalen.



Feldgraue Husaren. Husarenwache vor dem Rathhaus in Royon.



v. Bourch,
Generaloberst.

Für das Vaterland.
Der Chefredakteur der sozialdemokratischen „Demokratische Volksstimme“, Ernst Heilmann, ist bei den Kämpfen am Rairen schwer, jedoch nicht hoffnungslos verwundet worden.

Sport und Spiel für die Verwundeten in deutschen Lazarethen



Beim Golfspiel.



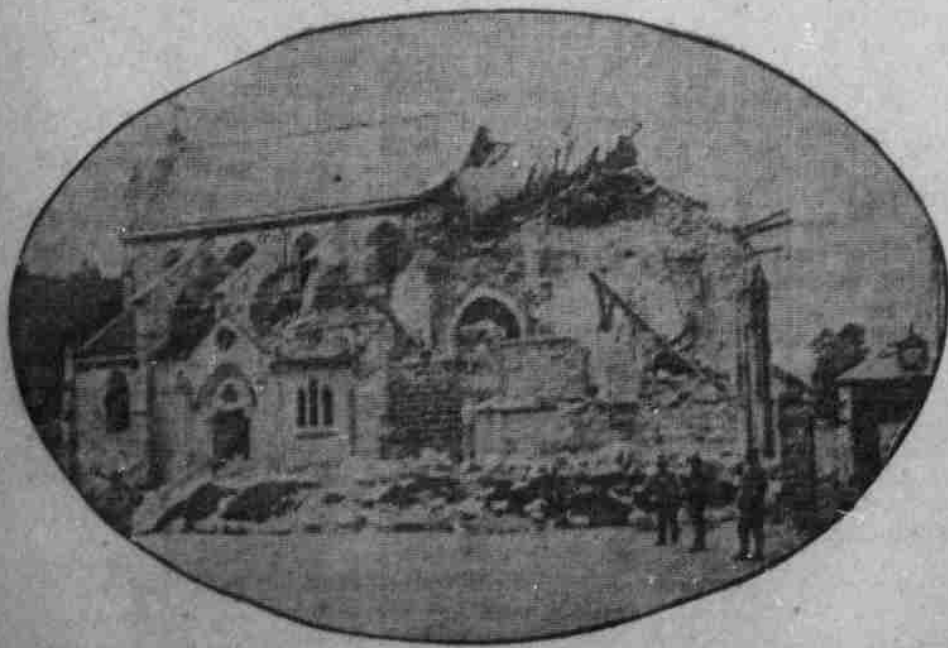
Ein Boxkampf.



Fußball.



Eine Partie Hockey.



Vom Kampf in der Champagne.
Die von den Franzosen zerstörte Kirche von Brimont bei Reims.



Französische Handgranatenwerfer.
in einem Schützengraben der vordersten Linie.



Der deutsche Sanitätshund Liefel, der bereits einmal verwundet und in russischer Gefangenschaft war und bei dem Sturm auf den Dier wieder zu den deutschen Truppen entwich.



Lubendorff,
Generalleutnant.